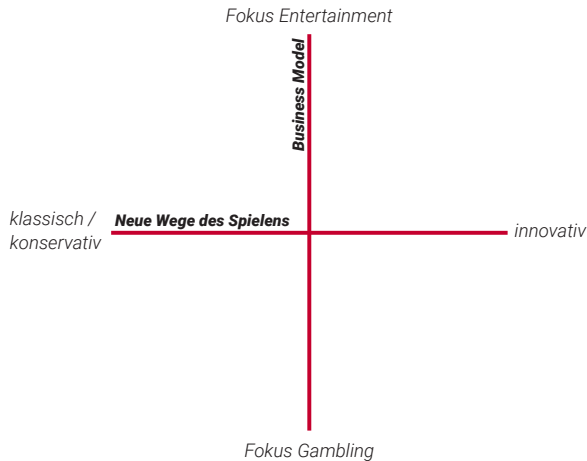


Unser Spielraum

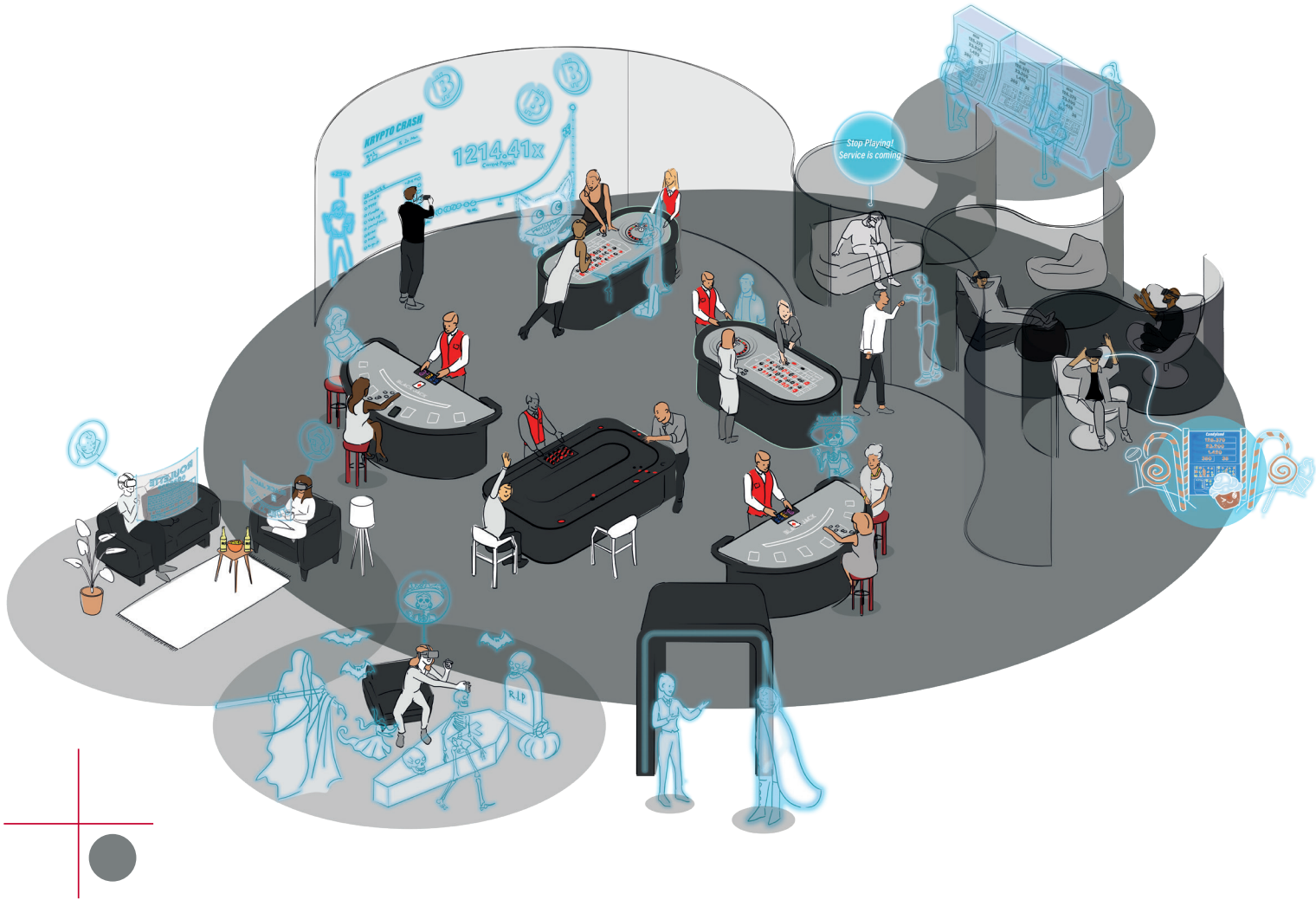


Die Zukunfts-Szenarien entstehen in der Darstellung zur Linken. Die Achsen bestehen aus zwei für die Zukunft wichtigen Treibern: Das künftige Businessmodel als erster und die Spielarten als zweiter Treiber. Beide können in 10 Jahren die unterschiedlichsten Ausprägungen annehmen.

Zur Illustration: Ein Casino könnte im Jahre 2032 sein Geschäftsmodell komplett auf Unterhaltungsaspekte ausrichten. Es könnte sich folglich in eine ähnliche Richtung wie das «House of Entertainment» in Baden entwickeln oder an den Unterhaltungsstandards von Las Vegas orientieren. Gleichzeitig werden innovative Spielarten eingesetzt. Als Beispiel dienen sogenannte disruptive Technologien wie Krypto- oder Virtual-Reality-Spiele.

Das genaue Gegenteil könnte auch eintreffen: Voller Fokus auf das Gambling und die Verbesserung klassischer Spiele wie den Tischspielen oder den Slot-Maschinen.

Solche Beispiele zeigen bereits erste Grobszenarien auf. Auf der Abbildung bilden die genannten Treiber eine Matrix mit vier Quadranten. Pro Quadranten entsteht für das «Future Scenario Planning» jeweils ein Szenario.



Monster Avatar spielt mit Grand Dame? Mit Vergnügen!

Total erledigt lasse ich mich auf das Sofa fallen. Wirklich zuhause fühle ich mich in unserer neuen Wohnung in Madrid noch nicht. Eigentlich bin ich viel zu müde für den geplanten Casino-Abend, aber ich freue mich, meine besten Freunde dort zu sehen. Die VR-Brille, die mir dafür zugeschickt wurde, liegt immerhin neben mir. Ich ziehe das Gerät an und «Schwups»: Schon befinde ich mich in der Eingangshalle eines modernen Casinos.

Der Grossteil meiner Freunde ist bereits da. «Super, dass du da bist, auf geht's zum Pokertisch, da warten die anderen!», ruft Johannes. Er winkt mir zu und gemeinsam betreten wir den «Mixed-VR-Room» mit den Spieltischen. Unsere Freunde sind bereits ins Spiel vertieft. Ich muss lachen, als ich den Comic-Avatar sehe, der mit ausdrucksloser Miene seinen nächsten Spielzug ankündigt. Das muss bestimmt Juan sein, der sich mal wieder einen Spass

erlaubt hat. Ein paar von uns sind im Casino vor Ort, aber der Grossteil hat sich aus der ganzen Welt per Hologramm dazugeschaltet.

Als ich mich umschaue und bemerke, dass das ganze Casino-Design auf meine minimalistischen Design-Präferenzen abgestimmt ist, fühle ich mich noch besser. Über die VR-Brille höre ich im Hintergrund meine Lieblingsband. Bevor ich mich an den Pokertisch setze, drehe ich noch eine kurze Runde durch die verschiedenen Ebenen. Der Bereich der digitalen Slot-Maschinen sieht einladend aus, aber ich möchte unbedingt in die VIP-Zone. Meine Frau hatte mir erzählt, dass man dort durch die Brillen die wildesten Designs auswählen kann. Typisch Andrea: Sie hat «Candyland» ausgewählt und alle Slot-Maschinen sahen wie Kaugummi-Bäume aus. Ich muss schmunzeln und merke, dass ich gar nicht mehr müde bin.

